

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Jahr 2015 legte die Telekom Austria Group den Fokus auf die Nutzung von Chancen, die sich auf der Grundlage ihrer neuen Eigentümer- und Managementstruktur geboten haben. Zusammen mit dem Vorstand passte der Aufsichtsrat die Unternehmensstrategie den sich dynamisch wandelnden Marktbedingungen und den neu definierten Wachstumszielen an. Parallel dazu wurden operative Abläufe hinsichtlich ihrer Effizienz optimiert und verstärkt Einsparungspotenziale bei den erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur realisiert.

In Österreich ist es uns im Berichtsjahr trotz des Markteintritts weiterer Mitbewerber gelungen, mit unserem Fokus auf das Premium-Kundensegment und der erfolgreichen Fortführung der Konvergenzstrategie eine Umsatzstabilisierung zu erreichen. Beim EBITDA bereinigt konnten wir durch forcierte Effizienzsteigerung und Kosteneinsparungen auf Gruppenebene sogar ein Wachstum von 6,7% erzielen. Die verschärfte Wettbewerbssituation im österreichischen Markt werden wir allerdings auch in den kommenden Jahren genau im Blick behalten. In unseren zentral- und osteuropäischen Märkten haben wir unser Hauptaugenmerk auf eine Verbesserung der operativen Entwicklung gelegt, unsere Konvergenzstrategie weiter verfolgt und gezielt die jeweiligen Herausforderungen adressiert: In Bulgarien konnten wir die Akquisition des Kabelbetreibers Blizoo abschließen und damit unsere Position im Festnetzgeschäft deutlich stärken. In der Republik Mazedonien sind wir nach der erfolgten Marktkonsolidierung die Nummer eins im Mobilfunkmarkt. Als Folge der Akquisition von Amis ist Slowenien bereits unser fünfter Markt, in dem wir als Konvergenzanbieter präsent sind. Im Sinne der Effizienzsteigerung wurden zudem die Management-Cluster Kroatien und Republik Mazedonien sowie Republik Serbien und Slowenien eingeführt. Mit laufenden Investitionen - 2015 haben wir allein in Österreich rund eine halbe Milliarde Euro investiert - untermauern wir unsere Infrastrukturführerschaft und damit unser zentrales Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb. Denn auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir unseren Kunden die beste Netzqualität und die besten Services bieten.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2015 in sechs Aufsichtsratssitzungen und in zahlreichen Ausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung, den Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf der Telekom Austria Group und ihrer Konzerngesellschaften befasst. Nach eingehender Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen sowie der Handlungsoptionen zur Optimierung des Geschäftsverlaufs wurde im November 2015 das Budget 2016 genehmigt.

Darüber hinaus wurden personelle Veränderungen in den Organen der Gesellschaft vorbereitet bzw. vollzogen. Der Vertrag von DI Günther Ottendorfer als Chief Technology Officer (CTO) wurde mit 5. März 2015 beendet, und Alejandro Plater wurde per 6. März 2015 zum Chief Operating Officer (COO) bestellt. Im April 2015 wurde der Vertrag von Finanzvorstand (CFO) DI Siegfried Mayrhofer verlängert. Weiters wurde der Vertrag mit Dr. Hannes Ametsreiter mit 31. Juli 2015 aufgelöst. Als Vorstandsvorsitzender (CEO) folgte ihm mit 1. August 2015 Alejandro Plater nach - zusätzlich zu seiner Funktion als COO. Sämtliche Vorstandsverträge haben eine Dauer von drei Jahren mit einer Verlängerungsoption um zwei Jahre.

In der Hauptversammlung am 27. Mai 2015 kam es zu einem Wechsel im Aufsichtsrat: Ing. Rudolf Kemler und Mag. Günter Leonhartsberger schieden mit 27. Mai 2015 aus. Dr. Karin Exner-Wöhrer und ich – Dr. Wolfgang Ruttenstorfer – wurden von der Hauptversammlung am 27. Mai 2015 als Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Bei den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern möchte ich mich an dieser Stelle für ihr hohes Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken. Weiters wurde in dieser Hauptversammlung die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH als Wirtschaftsprüfer bestellt. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich mit der Wahl des Wirtschaftsprüfers ausführlich auseinandergesetzt und eine entsprechende Empfehlung an die Hauptversammlung zur Wahl der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle zehn Kapitalvertreter haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt. Der Aufsichtsrat hat sich zudem in Entsprechung der Regel 36 des ÖCGK mit der Effizienz seiner Tätigkeit, seiner Organisation und seiner Arbeitsweise befasst.

Wie in Regel 62 des ÖCGK vorgesehen, lässt die Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2014 von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs-GmbH durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zu der vom Vorstand und vom Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2014 abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der „Comply-or- Explain“-Regeln bzw. der Empfehlungen des ÖCGK stehen.

Der Personal- und Nominierungsausschuss hat in drei Sitzungen die zuvor genannten personellen Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand vorbereitet.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich 2015 in vier Sitzungen mit der Finanzberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse auseinandergesetzt und darüber hinaus seine Kontrollaufgaben zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision wahrgenommen. Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs. 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt. Über die Ergebnisse der Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde dem Aufsichtsrat kontinuierlich berichtet.

Dem Jahresabschluss der Telekom Austria AG und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss bzw. dem Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss 2015, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht einverstanden.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an, wonach für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von 5 Eurocent je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Mein abschließender Dank gilt dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben einen überaus engagierten Beitrag dazu geleistet, dass die Telekom Austria Group 2015 in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich bestehen konnte. Den Aktionärinnen und Aktionären der Telekom Austria AG gegenüber möchte ich klar zum Ausdruck bringen, dass der Aufsichtsrat auch in Zukunft die strategische Weiterentwicklung der Telekom Austria Group aktiv begleiten und vorantreiben wird.

Dr. Wolfgang Ruttensdorfer
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Wien, im April 2016